

Test der Tester

In der letzten Ausgabe einer deutschen Bike Zeitschrift wurden vier Kölner Fahrradläden, bzw. die Werkstätten auf deren Qualität getestet. Das Endergebnis des Werkstatt-tests war 1x ausreichend und 3x mangelhaft. Ich halte die Art und Weise wie dieser Test durchgeführt wurde für derart delitant, sodass ich nicht weiter darauf eingehen möchte, es ist meiner Zeit nicht würdig. Aber ich möchte Euch die Läden kurz vorstellen, urteilt selbst.

Ich liebe sie alle!

Zweirad Jung. Als ich noch ein Kind war, Anfang der 80er, sponserte Herr Jung den ersten BMX Club in Köln – Vogelsang und ermöglichte uns Kindern eine eigene Kölner BMX Race Strecke, das werden wir ihm nie vergessen. Danke Herr Jung. Dass leider sein Laden in einem sozialen Brennpunkt in Köln liegt hat sich so mit den Jahren ergeben. Ein teures Testbike zum Jung zu bringen, ohne Herrn Jung auf die Füße treten zu wollen, ist so als würde man eine vollbesetzte Rolex in der New-Yorker Bronx zum Uhrmacher bringen. Um sich sodann zu wundern, dass ein paar Steinchen fehlen. Ein Wunder, dass es die im Test angesprochene Test-Frau überhaupt mit dem Bike bis zum Jung geschafft hat.

Breuers Bike Bahnhof. Nachdem viele Highend-Jungs die Flügel gestreckt haben, ist das der einzige Laden in NRW, in dem man noch die schicken Teile im Fenster oder in der Vitrine liegen sehen kann. „Anfassen ist erlaubt“. Danke dafür Herr Breuer. Breuer: „Ich weiss nicht welches Bike es war, bei den 150 Rädern die wir im Monat in der Werkstatt durchschleusen, aber hätte die Frau dicke Titten gehabt, hätte ich bestimmt das Bike persönlich repariert“. Was dem Tester auffiel war, dass die Tester „feine Rennräder“ im Shop gesehen haben wollen. Breuer: „Sieh dich doch mal um, sieht Du hier ein Rennrad? Waren die Tester überhaupt bei mir?“

Comos. „Tut uns Leid, wir kennen die Zeitschrift nicht. Wir verkaufen seit 12 Jahren in Köln Fahrräder. Unsere Kunden sind mit uns zufrieden und kommen immer gerne wieder. Bei Mängeln kann der Kunde selbstverständlich noch mal vorbeikommen. Ist doch kein Problem. Wie war jetzt eigentlich noch mal Ihre Frage? Wer ist der Täter und wer das Opfer?“.

Cyclewerx. Alles Leute der aller, aller ersten Stunde. Die Jungs kennen sich aus und wissen bescheid. Headshock Gabel angerostet? Lagerlaufflächen kaputt? Nadellagerstreifen einpassen auf 0.02 mm genau und spielfrei einstellen. Dann bist du bei Cyclewerx richtig, da kannst du dann auch beruhigt deinen Dämpfer vor Ort zerlegen lassen und wie neu wieder in Empfang nehmen. Frank. „Wir machen Sachen da muss man 100km weit fahren, wenn das ein anderer machen soll“. Die Tester bemängelten unter anderem eine nicht mittig montierte Lenkerklemmung. „Bei Fahrwerk und Positionseinstellungen verändern wir nur auf ausdrücklichen Kundenwunsch. Wir wollen doch keine Traumeinstellung ruinieren“.

Fazit: Werkstätten zu testen wie man das bei Autos macht, ist eigentlich o.k., aber projiziert auf Bike-Werkstätten, nun mal überhaupt nicht nachgedacht und wirklichkeitsfremd. Alle Kölner Läden bekommen von mir ein „sehr gut“ für Ihre Werkstattarbeit. Das habe ich selbst in einem Nachtest festgestellt.

Big Kaahona